

GEORG KARGL BOX

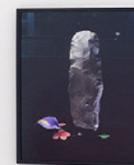
AGNIESZKA POLSKA

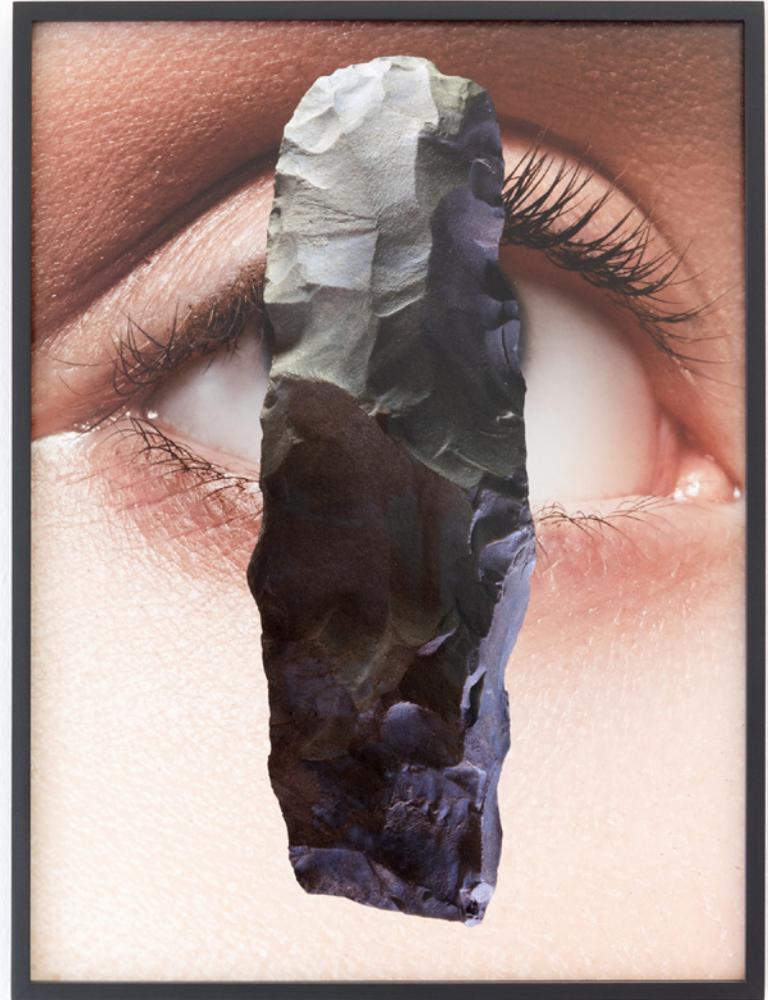
Voices, Birds, Stone Tools.

3. Mai – 15. Juni, 2019

Georg Kargl Fine Arts | Box
Schleifmühlgasse 5
1040 Wien
T +43-1-585 41 99

office@georgkargl.com
www.georgkargl.com
www.instagram.com/georgkarglfinearts













GEORG KARGL FINE ARTS

„In den finsternen Zeiten, wird da auch gesungen werden?
Da wird auch gesungen werden.
Von den finsternen Zeiten.“
(Motto, Bertold Brecht)

Kann es in dunklen Zeiten Poesie geben? In den späten 30er Jahren schrieb Bertold Brecht ein kurzes Gedicht mit dem Namen „Motto“, in dem er über die Möglichkeit nachdenkt, inmitten der tödlichen Kräfte, die in Europa zwischen den beiden Weltkriegen herrschten, Gedichte zu schreiben. In den wenigen Zeilen, aus denen das Gedicht besteht, arbeitet Brecht durch sein Dilemma als lyrischer Dichter hindurch und zeigt, worüber der Dichter schreiben möchte und wie diese menschlichen, gewöhnlichen Dinge vom Faschismus vernichtet werden. In einer solchen Situation wird, wie Brecht selbst sagt, die Dichtung unmöglich. Obwohl Brecht diese Unmöglichkeit der Dichtung anerkennt, besteht er auf die Notwendigkeit, die von den überwältigenden Schrecken des bevorstehenden Weltkrieges bestritten wird. Wenn Krieg, Gewalt und Unterdrückung drohen, alle und alles zum Schweigen zu bringen, wird die Dichtung, die von ihrer Zeit zeugt, zu einer Form des Widerstands gegen Tod und Zerstörung. Und so beantwortet Brechts Gedicht die Frage mit den Worten: „Yes, there will be singing.“

Das ethische Dilemma, das der lyrische Dichter im Sinne von Motto durcharbeitet, ist in der Zeit der tiefgreifenden wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen, existentieller und politischer Krise heute umso relevanter. Was kann Kunst tun? Wie sprechen Künstler, Dichter, Schriftsteller aus und in die Gegenwart? Wie Brechts Gedicht ist auch die Arbeit von Agnieszka Polska eine Untersuchung der Beziehung zwischen Kunst und Politik, zwischen künstlerischer Vermittlung und dem größeren gesellschaftspolitischen Kontext, der die Produktion von Kunst beeinflusst. Ihre Arbeit fragt nach der Möglichkeit poetischen Handelns und sozialer Transformation durch Kunst und Kultur in Zeiten politischer und sozialer Unruhen. Anders als Brecht ist Polskas Auseinandersetzung mit Kunst und Politik nicht streng militant; ihre Arbeit bietet keine politischen Wahrheiten oder revolutionäre Lösungen. Die Protagonisten ihrer Videoarbeiten stecken oft zwischen dem Wunsch nach Handlung und ihrer unmöglichen Erfüllung; zwischen Individualismus und der Liebe zu anderen, die zu bedeutenden Veränderungen führen kann; zwischen Klarheit und Verwirrung, Optimismus und Verzweiflung. Sie befinden sich in einem Zustand existentieller Verwundbarkeit und sind den Widersprüchen ausgesetzt, die unsere Gegenwart beleben. Sie fordern uns auf zu handeln.

Im Video „Dark Times“ (2017), dem zentralen Stück der Ausstellung „Voices, Birds, Stone Tools.“ in der Georg Kargl BOX, wiederholt ein körperloser Mund in einer dunklen Flüssigkeit schwebend, eine leicht modifizierte Version von Brechts Gedicht; eine Weigerung zu den dunklen Zeiten zu singen. Der Mund ermahnt uns, „stop singing about the dark times and go.“ Wie ein Mantra wiederholt die Stimme dieselbe Zeile immer wieder. „Stop singing and go. Stop and go.“ Jedoch ist dies schwer zu fordern, während wir festsitzen, in einer Gegenwart ohne Zeit, die einer ungewissen Zukunft gegenübersteht, indes sich die Geschichte zu wiederholen scheint und die Nationen aufstreben und zurückfallen. Es ist nicht leicht,

keine Frustration und Ohnmacht gegenüber der Realität zu spüren, die ständig unsere Hoffnungen zerstört, Träume in Alpträume umwandelt und es unmöglich macht, sich ein Leben jenseits von Gewalt eines in Unordnung befindlichen Geschenks vorzustellen. In dieser Hinsicht ist das Video Polskas ein Aufruf zum Handeln, das auch eine Untersuchung prekärer Lebensformen und unserer kollektiven Psyche in diesen unsicheren Zeiten darstellt.

In einer Welt, die sich mit hoher Geschwindigkeit bewegt und transformiert, scheint ein Gefühl der Stasis aufzukommen. Nichts scheint sich wirklich zu ändern, nicht einmal der Drang, mit dem uns die Stimme dorthin führen möchte, etwas zu tun. Im Print Dream (2017) blockiert ein scharfer schwarzer Stein, aussehend wie jener, der in der Steinzeit als Werkzeug verwendet wurde, die Sicht und hindert das Auge, den Betrachter direkt anzusehen. Der Stein blockiert jedoch nicht einfach nur die Sicht. Die Künstlerin scheint den Betrachter hier zu bitten, die Aufmerksamkeit auf den schwarzen Stein zu lenken, der an Werkzeuge und Waffen erinnern lässt und als Überlebensmittel in Form von Messer, Schaber, Speerklingen, Handäxte den Menschen für die Jagd, das Sammeln von Lebensmitteln und die Herstellung von Kleidung und Unterständen diente. Die Geschichte der Menschheit ist eine Geschichte von Gewalt und von heftigem Widerstand, von Katastrophen, aber auch vom Überleben. Trotz der Unmöglichkeit, sich Lebensformen jenseits des Kapitalismus vorzustellen, erinnert Polska daran, dass die Möglichkeit vom Handeln und Transformieren immer am Horizont liegt. Wie ein Omen scheinen die rätselhaften Augen der schwarzen Vögel im Print Birds (2018), die die Profile zweier Vögel zeigen, die in entgegengesetzte Richtungen blickend, Veränderungen anzukündigen. Wir können nur vermuten, dass diese einen Umbruch mit sich bringen werden. Und doch sollte die Unmöglichkeit etwas zu wissen uns nicht daran hindern, dass die Offenheit zu jeglichem Unbekannten angenommen und mit Möglichkeiten neuer Formen der Sozialität experimentiert wird.

In der Druckschrift We Don't (2017), die neben einer explodierten Version eines konstruktivistischen Landschaftsbildes steht, lautet der Satz: „We don't share the same temporality“ („Wir teilen nicht die gleiche Zeitlichkeit.“). Nein. Dies ist nicht die Zeit, in der Brecht sein Gedicht schrieb, und obwohl die politische und soziale Krise, die in Europa heute herrscht, einige Ähnlichkeiten mit jener Zeit aufweist, ist dies weder die Zeit für Verzweiflung und Resignation, noch für den Traum der messianischen Erlösung. Die Vielzahl der Zeitlichkeiten, in denen wir leben, ist angesichts der Zeit- und Raumbegriffe zusammengebrochen und hat einen Handlungsraum eröffnet, in dem Kunst eine Rolle spielt, um das Unmögliche möglich zu machen.

Federica Bueti

GEORG KARGL FINE ARTS

Agnieszka Polska

geboren 1985 in Lubin/PL, lebt und arbeitet in Warsaw
born in 1985 in Lubin/PL, Lives and works in Warsaw

Ausgewählte Einzelausstellungen/Selected Solo Exhibitions

- 2019 Agnieszka Polska at the Mobile Dome, *New Infinity*, Berliner Festspiele/Martin Gropius Bau, Berlin, DE (upcoming)
Voices, Birds, Stone Tools., Georg Kargl BOX, Vienna, AT
- 2018 *The Demon's Brain*, Hamburger Bahnhof Museum, Berlin, DE
Softly Spoken, Project Arts Center, Dublin, IR
- 2017 *Little Planet*, Overduin & c.o., Los Angeles, US
Couckoo, Kasia Michalski Gallery, Warsaw, PL
- 2016 *Poetry Passage*, National Art Gallery, Prague, CZ
Screens series: Agnieszka Polska, New Museum, New York, US
- 2015 *The Moving Finger: A Performative Lecture with Agnieszka Polska*, MoMa, New York
The Body of Words – Gallery Weekend Berlin, Gallery ZAK, Berlin, DE
Future Days, TRAF0, Budapest, HU
In the Search of the Talking Mountain, Arsenál, Białystok, PL
- 2014 *I Am the Mouth*, Nottingham Contemporary, Nottingham
The Body of Words, Rijksakademie del beende kunsten, Amsterdam, NL
- 2013 *Pseudoword Hazards*, Salzburger Kunstverein, Salzburg, AT
Nonsense Syllables, Summerhall, Edinburgh, UK
- 2012 *How the Work is Done*, PinchukArtCentre, Kiev, UA
Aurorite, CCA Ujazdowski Castle, Warsaw, PL
Intervention, Belvedere, Vienna, AT (curated by Martha Kirszenbaum)
- 2011 *Gardener's Responsibility*, Georg Kargl BOX, Vienna, AT
Duo, Goldex Poldex, Kraków, PL (with Tomasz Kowalski)
The Garden, BWA Gallery, Zielona Góra, PL
- 2010 *Decades*, Kunstmuseum Dieselkraftwerk, Cottbus
Three Videos with Narration, Contemporary Art Gallery Bunkier Sztuki, Kraków, PL
Freisler, TV Tower, Berlin (mit Antje Majewski)
Three Videos with Narration, Zak | Branicka, Berlin, DE
- 2009 *Towards Oskar Hansen's Open Form*, Towarzystwo Zachęty Sztuk Pięknych, Lublin
The Calendar, art agenda nova, Krakau

Ausgewählte Gruppenausstellungen/Selected Group Exhibitions

- 2019 Art Encounters Biennial of Contemporary Art, Timișoara, RO (upcoming)
Female Video Artists from Poland, Tokyo Photographic Art Museum, JA (upcoming)
- 2018 *Low Form*, MAXXI, Rome, IT
Zeitspuren – The Power of Now, Centre d'art Pasquart, Biel, CH
Athens Biennale, Athens, GR
The Surface of the Sun, Contemporary Art Museum in Tallinn, EE
Anti-, 6th Athens Biennale, GR

- Brace for Impact*, de Appel, Amsterdam, NL
Writing the Mountains, 6th Biennale Gherdëina, IT
I am the Mouth - Museum of Contemporary Art Zagreb (MSU), Zagreb, HR
No Looking Back, Okay?, UGM Maribor Art Gallery, SI
- 2017 Preis der Nationalgalerie 2017, Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart, Berlin,
DE VIVA ARTE VIVA!, 57th Venice Biennale, IT
Half-Truth, Museum of Sculpture – Królikarnia Palace, Warsaw, PL
Everything Is Getting Better. Unknown Knowns Of Polish (Post)Colonialism - SAVVY Contemporary Berlin, DE
PEACE, Schirn Kunsthalle Frankfurt, DE
Suspended Animation, Les Abattoirs, Toulouse, FR
Commercial Break, Public Art Fund, New York, US
The Ministry of Foreign Affairs, Museum of Modern Art Warsaw, PL
The Beguiling Siren is Thy Crest, Museum of Modern Art, Warsaw, PL
Watchlist, Signal, New York City, US
- 2016 *Sequences VIII: Elastic Hours* - Sequences Performance Festival, Reykjavik, ISL
The Eighth Climate (What does art do ?), 11th Gwangju Biennale, Gwangju, KR
WINTER IS COMING (Homage to the Future), curated by Maria Arusoo, curated by _vienna, Georg Kargl Fine Arts, Vienna, AT
Common Affairs, KunstHalle by Deutsche Bank, Berlin, DE
Generationsübergreifend – Polish Art in Marl, Skulpturenmuseum Glaskasten, Marl, DE
De – Mo – Cra – Cy, Galeria Labirynt, Lublin, PL
Shape of Time – Future of Nostalgia, MNAC, Bukarest, RO
La Memoria Finalmente – Arte in Polonia 1989 – 2016, Modena, IT
Canal Grande, Kulturhalle Pfaffenhofen, DE
AMOR, Oi Futuro Cultural Center, Rio de Janeiro, BR
#iwillmedievalfutureyou4, Museum for Contemporary Art, Roskilde, DK
Open Frame Award 2016, goEast Festival of Central and East European Film, Museum Wiesbaden, Wiesbaden, DE
Projections, Film & Video: Spring, 2016, RISD Museum, Providence, US
Histories of a Vanishing Present: A Prologue, The Mistake Room, Los Angeles, US
Lost in the Archive, Riga Art Space, Riga, LVA
Suspended Animation, Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, Washington, US
I LOVE YOU, Foundation Art and Science Videoinsight, Turin, IT
- 2015 RijksakademieOPEN, Amsterdam, NL.
Project 35: The Last Act, Garage Museum of Contemporary Art, Moscow, RU
Copenhagen International Film Festival, Copenhagen, DK
Laughter and Forgetting – Bucharest Art Week, Bucharest, RO
Time Lapse, Kunsthalle Tallinn, EST
Workshops of Culture, Lublin, PL
We rather look back to futures past, Lajevardi Collection, Teheran, IRN
Untitled, Turbinenhalle, Hennickendorf, DE
The Shadow of the Dome of Pleasure, Artspace, Auckland, NZ
Double Feature, Schirn Kunsthalle Frankfurt, DE
NKVextra Agnieszka Polska / Future Days, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden, DE
Sport, Sport, Sport – A Screening Programme of Soviet-Era Cinema and Artist Moving Image, Birkbeck University of London, GB
High Line Channel 14, New York, USA
Procedures For The Head / Polish Art Today, National Cultural Centre, Bratislava, SK

GEORG KARGL FINE ARTS

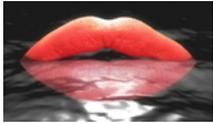
- 2014 *Crime in Art*, MOCAK, Krakow, PL
Fragile Sense of Hope – Art Collection Telekom, me Collectors Room / Olbricht Foundation, Berlin, DE
Apple. Introduction, Museum of Modern Art, Lodz, PL
Future does not wait, La Capella, Barcelona, ES
The Sky is Blue in Some Other Way: A Diagram of a Possible Misreading, Galeria Elba Benitez, ES
The Night of the Great Season, La Kunsthalle Mulhouse, Mulhouse, FR
As You Can See: Polish Art. Today, Museum of Modern Art, Warsaw, PL
Everybody is Nobody for Somebody, Santander Foundation, Madrid, ES
Imagine What You Desire, 19th Biennale of Sydney, Sydney, AU
Still bewegt. Videokunst und alte Meister, Altana Kultur Stiftung, Bad Homburg, DE
Collection. Fragment., The Centre for Contemporary Art, Ujazdowski Castle, Warsaw, PL
- 2013 *All About These...Ladies and Gentlemen*, Viafarini DOCVA, Milan, IT
Microutopias of the everyday, Centre of Contemporary Art, Torun, PL
30th Biennial of Graphic Arts, International Centre of Graphic Arts, Ljubljana, SLO
BRITISH BRITISH POLISH POLISH, Centre for Contemporary Art, Warsaw, PL
The Black Moon, Palais de Tokyo, Paris, FR
Photo-Collections. Real-illusory, Gestures, Images, BWA Lublin, PL
The Future Generation Art Price @ Venice 2013, PinchukArtCenter & Victor Pinchuk Fountion, Venedig, A
Collateral Event of the 55th International Art Exhibition – la Biennale di Venezia, IT
Six Memo's for the Next..., Bregenzer Kunstverein, Bregenz, AT
Focus Poland 3: Take 5, Centre of Contemporary Art, Toruń, PL
Leisure, Discipline and Punishment, Contour-Biennial of Moving Image, Mechelen, BE
Views 2013: The Deutsche Bank Foundation Award, Zacheta, Warsaw, PL
INTERRUPTION, 30th Biennial of Graphic Arts, Ljubljana, SLO
- 2012 *Sport in Art*, Museum of Contemporary Art (MOCAK), Cracow, PL
Misplaced, Displaced, Replaced, Rotwand Gallery, Zürich, CH
In PRL only Military Academies, Militia Academies and PWSSP aren't on strike, Pies Gallery, Poznań, PL
 21 Artists Shortlisted for the Future Generation Art Prize, PinchukArtCentre, Kiev, UA
The Call for Fashion, Museum of Modern Art, Warsaw, PL
Project 35 – Volume 2, Independent Curators International, Various venues. Soundworks, ICA –The Institute of Contemporary Arts, London, UK
Grey Peak of the Wave, Harris Lieberman Gallery, New York, US
Objects and Disintegrations, Gdańsk City Gallery, Gdańsk, PL
Air de Pologne, De Garage, Mechelen, BE
The Poster Show, Carlier | Gebauer, Berlin, DE
The Forgetting of Proper Names, Calvert 22 Gallery, London, UK
- 2011 *Sport in Art*, Museum of Contemporary Art (MOCAK), Cracow, PL
Misplaced, Displaced, Replaced, Rotwand Gallery, Zürich, CH
In PRL only Military Academies, Militia Academies and PWSSP aren't on strike, Pies Gallery, Poznań, PL
 21 Artists Shortlisted for the Future Generation Art Prize, PinchukArtCentre, Kiev, UA
The Call for Fashion, Museum of Modern Art, Warsaw, PL
Project 35 – Volume 2, Independent Curators International, Various venues. Soundworks, ICA –The Institute of Contemporary Arts, London, UK
Grey Peak of the Wave, Harris Lieberman Gallery, New York, US
Objects and Disintegrations, Gdańsk City Gallery, Gdańsk, PL
- Air de Pologne*, De Garage, Mechelen, BE
The Poster Show, Carlier | Gebauer, Berlin, DE
The Forgetting of Proper Names, Calvert 22 Gallery, London, UK
 2010 *Vedo Cose Che Non Ci Sono*, Polish Institute by MOMA Warsaw, Rome, IT
Rapidshare, Atelierhof Kreuzberg, Berlin, DE
Un seminaire a la campagne, France Fiction, Paris, FR
Early Years, KunstWerke – Center for Contemporary Art, Berlin, DE
Multiplex, peer to space, Munich, DE
Disobedience, Lmakprojects, New York, US
Good Old Days, Aarhus Kunstbygning, Aarhus, DK
The past is a foreign land, Centre of Contemporary Art Znaki Czasu, Toruń, PL
Nothing Important is Just Art, Anaid Art Gallery, Bucharest, RO
No Sleep!, BWA Gallery, Zielona Góra, PL
- 2009 *Anabasis*, Festival of Dialogue of Four Cultures, Łódź, PL
Wolność Od-zysku, Zachęta National Gallery of Art, Warsaw, PL
Qu'est-ce que c'est degueulasse?, Vienna center, AT
Sport dla newsportowanych, ZPAF i S-ka Gallery, Cracow, PL
Polish landscape, Museum of Modern Fine Arts, Minsk, BY
A!, Arsenal City Art Gallery, Poznań, PL
- 2008 *Medical Gymnastics*, Video point, Galerie Zak | Branicka, Berlin
Ain't no sorry, Museum of Modern Art, Warsaw, PL
Blankly, perfect summer, Gallerie VertexList, New York
- 2007 *16 objects that may not be found*, artpol, Cracow, PL
- Ausgewählte Screenings und Performances/Selected Screenings and Performances
- 2019 *Black Atlantis*, SALT, Istanbul, TR
The sky above ..., CCA, Tallin, EE
"Medical Gymnastics" at Millennium Docs Against Gravity, Warsaw, PL
- 2018 Agnieszka Polska at Centre Pompidou, Paris, FR
Videoart at Midnight Festival, Kino Babylon, Berlin, DE
- 2017 *The Leisure Time of a Firearm*, Atlanta Contemporary, Atlanta, Georgia, US
Videoart at Midnight #85: Agnieszka Polska, Babylon, Berlin, DE
Children of the Internet, KIASMA, Helsinki, FI
- 2016 *The Wrong Side of Me*, Space, Tensta konsthall, Spånga, SE
The Body of Words – performative lecture, Hirshhorn Museum and Sculpture Garden, DC, US
My Little Planet (performance), Kunstwerke, Berlin (as a part of Emily Roysdon's programm)
Open Frame Award, goEast Film Festival, Wiesbaden, DE
Film and Talk, Agnieszka Polska: Future Days, Deutsche Bank Kunsthalle, Berlin, DE
Future Days, RISD Museum, Providence, US
- 2015 *The Moving Finger: A Performative Lecture with Agnieszka Polska*, MoMA NY, New York, US
Undiscovered Words, High Line Channel 14, New York, US
- 2014 19th Biennale of Sydney, Sydney, AU
- 2013 *Hair, CPH:DOX*, International Documentary Film Festival, Copenhagen, DK
Future Days, Contour 6. Biennial of Moving Image, Mechelen, BE
Time To Recollect: Civil Virtue/Sil Krol, Stadthausgalerie Kunsthalle Münster, Munster, DE
goEast – 13th Festival of Central and Eastern European Film, Wiesbaden, DE

Hair, 13th Istanbul Biennial, Istanbul, TR
20th International Festival of Animated Film, Stuttgart, DE
Kino der Kunst, Munich, DE
2012 *How the Work is Done*, 29th Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, Kassel, DE
Film in Contemporary Art, Stockholm, SE
Fetisch & Figure, Institute of Contemporary Arts / Lux Biennial of Moving Image, London, UK
Memoirs of an Amnesiac, Images Festival, Toronto, CA
Between us, Hartware MedienKunstVerein, Dortmund, DE
Art and Film: Tate Modern – Agnieszka Polska/Alina Szapocznikow, Tate Modern, London, UK
The Themersons: 1 Day Before Yesterday – 1 Day After Tomorrow, ICA – The Institute of Contemporary Arts, London, UK
12x12. The IBB Video Lounge, Berlinische Galerie, Berlin, DE

Awards:

2018 Preis der Nationalgalerie, Berlin, DE
2017 Winner of the Preis der Nationalgalerie
2015 Rijksakademie van beeldende kunsten, Amsterdam, NL
2013 Film Award 2013, MOMA Warsaw & Polish Film Institute, PL
The Site Residency, Baltic Art Center, Visby, Gotland, SE
Nominated for The Future of Europe Art Award, Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig,
2011 Grand Prix in the Geppert Award 2011, BWA Wrocław, PL
Shortlisted for Preis für junge Filmkunst, Deutsche Filmakademie, Berlin, DE

1



Agnieszka POLSKA

Dark Times, 2017
HD Video
0:23 min
ed. 1/5 + 1AP

2



Agnieszka POLSKA

Birds, 2018
ink print on archival paper, mounted on PVC board
65 x 40 cm (unframed), 66,5 x 41,5 cm (framed), ed. 2/5
ed. 2/5 + 1AP

3



Agnieszka POLSKA

Stine Knife, 2016
ink print on archival paper, mounted on PVC board
40 x 30 cm (unframed), 41,5 x 31,5 cm (framed), ed. 2/5
Ed. 2/5 + 1AP

4



Agnieszka POLSKA

Dream, 2017
ink print on archival paper, mounted on PVC board
60 x 45 cm (unframed), 61,5 x 41,5 cm (framed), ed. 2/5
Ed. 2/5 + 1 AP
